

Schwertbad kauft das Bardenberger Krankenhaus

Aufsichtsrat und Gesellschafter des Rhein-Maas-Klinikums sind sich einig. **Altenpflegeschule** soll bereits im kommenden Jahr am Standort einziehen.

Würselen. Der Aufsichtsrat des Rhein-Maas-Klinikums (RMK) hat in seiner jüngsten Sitzung zugestimmt, das Gelände am Standort Bardenberg der Reha-Klinik Schwertbad und der Inoges AG, welche die Aachener Einrichtung 2015 übernommen hatte, zu veräußern. Aufsichtsrat und Gesellschafter, also Städteregion und Knappschaft Bahn-See, seien sich einig gewesen, heißt es auf Nachfrage unserer Zeitung.

Damit aber nicht genug. Laut dem Aufsichtsratsvorsitzenden Helmut Etschenberg habe man gemeinsam

beschlossen, dass die sogenannte Altenpflegeschule, die im Moment am Standort Marienhöhe untergebracht ist, vorübergehend am Standort Bardenberg einzieht – bereits im kommenden Jahr soll der Umzug über die Bühne gehen.

Schule für Gesundheitsberufe

Dem Geschäftsführer des Rhein-Maas-Klinikums, René A. Bostelaar, wurde der Auftrag erteilt, den Kaufvertrag auszuarbeiten. Bostelaar war gestern nicht erreichbar. In der Vergangenheit hatte er allerdings immer wieder betont, dass das RMK in Teilen das Gelände am Standort Bardenberg weiter nutzen wolle und die Städteregion Aachen dort ihr Amt für Altenpflege und die neue Schule für Ge-

sundheitsberufe angesiedelt wissen möchte.

Das Schwertbad hat bereits seine Abteilung für Psychosomatik von Aachen nach Bardenberg verlegt. In den vergangenen Monaten hat es intensiv an einem Konzept gearbeitet – so ist beispielsweise eine „Zielplanung für die Rehabilitation in der Region“ geplant.

Mit Region sei das Umfeld gemeint, das mit einem Wagen innerhalb von 45 bis 60 Minuten erreicht werden könne. In den kommenden Wochen geht es nun darum, gemeinsam mit dem RMK das Konzept und die Rahmenbedingungen genau festzulegen.

Das Rhein-Maas-Klinikum will mindestens drei Millionen Euro für die Liegenschaft haben – gerne natürlich mehr, um noch weitere Investitionen finanzieren zu können. Knackpunkt dürfte sein, wie die Kosten für den Abriss von Gebäuden „unterzubringen sind“.

(kf)



Künftig auch Sitz der Altenpflegeschule: das Haus in Bardenberg.

Foto: Michael Grobusch